



CREFIX

- violett -

Trocknungsbeschleuniger für Silo

Heizestrichzusatzmittel // Estrichvergütung

Crefix Vertriebs GmbH

TELEFON: +43 (0)4782 32 50 1 // E-mail: office@crefix-gmbh.at // A-9821 Obervellach 129

www.crefix-gmbh.at

CREFIX violett

Trocknungsbeschleuniger für Silo

Heizestrichzusatzmittel
Estrichvergütung



Produktdatenblatt

BESCHREIBUNG

Crefix ist ein neuartiges Universalprodukt für erdfeuchte Zementestriche, Trocknungsbeschleuniger für beheizte und unbeheizte Estriche und zur Vorverlegung des Heizbeginns bei Heizestrichen sowie zur Verbesserung von Biegezug- und Haftzugfestigkeiten für nachfolgende Beschichtungen.

ANWENDUNG

Crefix ist für folgende Anwendungen universell einsetzbar:

- Trocknungsbeschleuniger für Heizestriche mit Belegereife nach 7 - 10 Tagen, 14 - 18 Tagen bzw. 21-28 Tagen
- Heizestrichzusatzmittel zur Verbesserung der Verdichtbarkeit, der Ummantelung der Heizungsrohre und dadurch der Wärmeübertragung
- Estrichvergütung zur Erhöhung der Biegezug-, und Haftzugfestigkeiten von erdfeuchten Estrichen und zur frühzeitigen Beschichtbarkeit

VORTEILE

- exzellente Verarbeitbarkeit - vereinfachtes Abziehen und Glätten des Estrichs
- mindestens 45 Minuten Verarbeitungszeit
- führt im Gegensatz zu vielen Zusatzmitteln keine zusätzliche Luft ein
- Reduktion der Estrichdicken von schwimmenden Estrichen durch Steigerung der Biegezugfestigkeiten
- frühe Belastbarkeit des Estrichs
- frühere Beschichtbarkeit unbeheizter Estriche
- Haftzugfestigkeit > 1,5 N/mm² für alle Arten von Beschichtungen, je nach Mischungsverhältnis und Dosierung
- Verbesserte Wärmeübertragung bei Heizestrichen durch Verbesserung der Verdichtungswilligkeit des Estrichs
- Verkürzung der Wartezeit bis zum Belegreifheizen
- schwund- und spannungsarm erhärtend - reduziertes Schüsseln des Estrichs
- baubiologisch unbedenklich: kein Formaldehyd, keine Lösemittel oder andere flüchtige Verbindungen
- niedriger W/Z Wert

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	wässrige Polymerlösung mit Glätt-, Verarbeitungs- und Trocknungshilfen
Lieferform	25 kg Kanister
Aussehen/Farbe	violett
Haltbarkeit	12 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	In verschlossenen, unbeschädigten Originalgebinden lagern. Vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Crefix muss vor Gebrauch oder zumindest täglich homogenisiert bzw. aufgeschüttelt werden!
Dichte	~ 1,03 kg/Liter

Crefix Vertriebs GmbH

TELEFON: +43 (0)4782 32 50 1 // E-MAIL: office@crefix-gmbh.at // www.crefix-gmbh.at // A-9821 Obervellach 129

Unsere Angaben basieren auf unseren derzeitigen Erfahrungen im Estrichleger-Handwerk. Somit können wir die einwandfreie und gleichbleibende Qualität unserer Produkte garantieren. Für die von Ihnen ausgeführte Arbeit können wir keine Haftung übernehmen da durch unterschiedliche Verlegetechniken, Bauausführungen und Baustellenverhältnisse keine rechtliche Haftung abgeleitet werden kann. Die Wirkungsweise aller Crefix Produkte ist maßgeblich durch Sand und Zement Qualität (auch Zementdosierung) bestimmt. Die Pflichtprüfung zur Normenkonformität sind vom Estrichbetrieb durchzuführen. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes (Stand April 2023) verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

CREFIX violet

Trocknungsbeschleuniger für Silo

Heizestrichzusatzmittel
Estrichvergütung



TECHNISCHE INFORMATION

Hinweis

Umgebungs- und Verarbeitungstemperatur zwischen +5°C und +30°C. Zur Ausnutzung des frühzeitigen Heizbeginns darf die Estrichtemperatur während des Einbaus und der Erhärtung nicht unter +15°C absinken. Dazu kann bei Temperaturen unter +10°C bereits während des Estricheinbaus die Vorlaufemperatur auf +18 bis +20°C eingestellt werden. Beim Einsatz von Crefix unter Wasserreduktion (gegenüber dem Nullestrich) kann die Wartezeit bis zum Glättvorgang verkürzt sein. Dies ist im Arbeitsablauf zu berücksichtigen.

Betonrezeptur/Anwendung

Für alle Anwendungen von Crefix wird der Einsatz von 2 Sack Zement (50 kg) pro 200 Liter Estrichmischung empfohlen.

Zementqualität:

CEM I bzw. CEM II A oder allen von Crefix freigegebenen Zementsorten

Zuschlag:

- nach EN 13139 oder Sieblinie A/B 0 - 8 mm zur Herstellung von Estrichbeton nach DIN 1045-2.
- nach EN 13139 oder Sieblinie A/B 0 - 4 mm zur Herstellung von Estrichmörtel nach DIN 1045-2.

1.) Einsatz als Heizestrichzusatzmittel:

Zur Verbesserung der Verdichtbarkeit des Estrichs und zur besseren Ummantelung der Heizrohre wird eine Dosierung von mindestens 0,25 kg/Mischung (Crefix) empfohlen.

2.) Frühzeitiger Heizbeginn zum Belegereifheizen:

Das erstmalige Aufheizen von beschleunigten Heizestrichen hat nach Protokoll zu erfolgen.

Der Abtransport der Überschussfeuchte hat durch zugfreies Stoßlüften (3 - 4 mal täglich 20 - 30 Min) zu erfolgen. Eine oberflächliche Übertrocknung des Estrichs durch Trocknungsgeräte oder Zugluft ist zu vermeiden (Aufschüsseln des Estrichs).

Mit dem Heizen und der Belüftung kann bei Heizestrichen je nach Dosierung begonnen werden. Eine CM-Messung ist nach abgeschlossenem Aufheizen durchzuführen.

3.) Vergütung des Estrichs:

Zur Erzielung von erhöhten Festigkeiten wird eine Dosierung von 0,5 kg/Mischung (1,5 % auf Zement) empfohlen.

Estrichqualität CT C20 F5: 2 Sack Zement auf 320 kg Sand (Estrichpumpe mit Sand vollgefüllt)

Estrichqualität CT C30 F6: 2 Sack Zement auf 260 kg Sand (Estrichpumpe zu 80 % mit Sand füllen)

Crefix Vertriebs GmbH

TELEFON: +43 (0)4782 32 50 1 // E-MAIL: office@crefix-gmbh.at // www.crefix-gmbh.at // A-9821 Obervellach 129

CREFIX violet

Trocknungsbeschleuniger für Silo

Heizestrichzusatzmittel
Estrichvergütung



VERARBEITUNGSHINWEISE

Empfohlene Dosierung

Für alle Anwendungen von Crefix wird der Einsatz von 2 Sack Zement (50 kg) pro 200 Liter Estrichmischung empfohlen. Bei geringeren Zementmengen ist die volle Funktionsweise nicht gewährleistet.

Verträglichkeit

Crefix darf nicht mit anderen Zusatzmitteln kombiniert werden. Als Universalprodukt wirkt es gleichzeitig als Trocknungsbeschleuniger und als Heizestrichzusatzmittel mit verbesserter Wärmeübertragung ohne dabei die Festigkeiten negativ zu beeinflussen.

Mischen

Crefix wird auf die feuchte vorgemischte Sand-Zement-Mischung zusammen mit dem Anmachwasser (Vormischung im Kübel) dosiert.
Zur Herstellung der erdfeuchten Estrichkonsistenz wird eine übliche Estrichpumpe verwendet.
Das Anmachwasser wird sich gegenüber dem Nullestrich ohne Crefix je nach Sandqualität um 3 - 6 Liter pro Mischung zu reduzieren. Die Mischzeit vor der endgültigen Einstellung der Konsistenz mittels Restwasser sollte 90 Sekunden betragen, um die vollständige Wirkung von Crefix zu gewährleisten.
Die Gesamtmischzeit nach Zugabe aller Komponenten muss 2 Minuten betragen!
Die Estrichmischung muss erdfeucht sein und die Verdichtung sowie das Glätten haben rasch zu erfolgen, um ausreichende Verdichtung und dadurch Festigkeiten zu erzielen.

VORSCHRIFTEN / NORMEN

Herstellervorschrift zur Feststellung der Belegreife

- Die CM - Messung ist ausschließlich nach den Richtlinien des Bundesverband Estrich und Belag – Merkblatt 8.1 Stand März 2014 (Arbeitsanweisung) durchzuführen.
- Die Durchschnittsprobe von 50g ist grundsätzlich über den ganzen Querschnitt des Estrichs zu entnehmen.
- Ein Absieben oder Aussondern grober Bestandteile der Gesteinskörnung führt zu fehlerhaften Messergebnissen und ist daher unzulässig.

Sicherheitshinweise

- Beim Messen sind Handschuhe zu tragen
- Bei Anwendung aller Crefix Produkte sind die allgemeinen Vorschriften zur Arbeitshygiene zu beachten.

Zu beachtende Normen und Prüfvorschriften

- DIN 18560
- DIN EN 197 - 1
- DIN 13139
- BEB Merkblatt, Arbeitsanweisung CM-Messung
- Alle gültigen ÖNormen - EN13813 / B3732 / B7232

Crefix Vertriebs GmbH

TELEFON: +43 (0)4782 32 50 1 // E-MAIL: office@crefix-gmbh.at // www.crefix-gmbh.at // A-9821 Obervellach 129

CREFIX violet

Trocknungsbeschleuniger für Silo

Heizestrichzusatzmittel
Estrichvergütung



UMWELT ASPEKTE

Klimatische Verhältnisse

- Die frisch verlegten Estrichflächen sind während der Hydratationsphase vor Regen, Zugluft und direkter Sonneneinwirkung zu schützen.
- Luftwechsel zur zugfreien Lüftung (3-mal täglich für 10 - 20 Minuten) gewährleisten.
- Normative klimatische Trocknungsbedingungen mit einer Temperatur von 20° und einer relativen Luftfeuchte von etwa 65 % sind beste Voraussetzungen zur Trocknung und Festigkeitsentwicklung von zementären Estrichkonstruktionen.
- Die bauklimatischen Verhältnisse sind Eigenschaften die ausschließlich durch den Bauherrn oder dessen Vertreter zugesichert werden müssen.
- Der Einsatz von Bautrocknungsgeräten ist vor Feststellung der Belegreife nicht empfohlen! Vorsicht Kapillarabriss!
- Das Aufbringen unseres Oberflächenschutzes Crefix yellow kann ungünstige klimatische Verhältnisse auf der Baustelle verbessern und die Estrichoberfläche schützen.

WICHTIGE HINWEISE

- Dünnschichtige Heizestriche mit einer Heizrohrüberdeckung von > 25mm können mit einer Dosierung von 500 ml Crefix und einem Zementanteil von 62,5 kg pro Mischung ausgeführt werden
- Bei einer Dosierung von 500ml Crefix und einem Zementanteil von mindestens 62,5 kg pro Mischung werden Oberflächenhaftzugswerte von > 1,5 N/mm² erreicht. Voraussetzung für das Erreichen der Mittelwerte sind eine maschinelle Glättung
- Die Angaben zur Belegreife von Estrichen beziehen sich auf Estrichdicken von 40 - 60 mm bei unbeheizten und 60 - 80 mm bei beheizten Estrichkonstruktionen. Bei größeren Estrichdicken verlängert sich die Zeit bis zum Erreichen der Belegreife
- Mit Crefix hergestellte Estriche besitzen einen Rückfeuchteschutz von 30 Tagen nach Feststellung der Belegreife
- Begehbar nach 24 Stunden
- Belastbar nach 2 Tagen für normalen Baustellenverkehr
- Durch seine sehr hohe Verdichtungsenergie besitzen mit Crefix hergestellte Estriche ein positives, effizientes Wärmeleitverhalten und ein hohes Energie-Einsparpotenzial

Dosierung für eine 200 Liter Mischung (Erst- bzw. Pflichtprüfung lt. Normenkonformität beachten)

BELEGREIFE IN TAGEN	ZEMENT IN KG	CREFIX
7 - 10	50	500
10 - 14	50	350
18 - 28	50	250

Crefix Vertriebs GmbH

TELEFON: +43 (0)4782 32 50 1 // E-MAIL: office@crefix-gmbh.at // www.crefix-gmbh.at // A-9821 Obervellach 129

Unsere Angaben basieren auf unseren derzeitigen Erfahrungen im Estrichleger-Handwerk. Somit können wir die einwandfreie und gleichbleibende Qualität unserer Produkte garantieren. Für die von Ihnen ausgeführte Arbeit können wir keine Haftung übernehmen da durch unterschiedliche Verlegetechniken, Bauausführungen und Baustellenverhältnisse keine rechtliche Haftung abgeleitet werden kann. Die Wirkungsweise aller Crefix Produkte ist maßgeblich durch Sand und Zement Qualität (auch Zementdosierung) bestimmt. Die Pflichtprüfung zur Normenkonformität sind vom Estrichbetrieb durchzuführen. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes (Stand April 2023) verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

CREFIX violet

Trocknungsbeschleuniger für Silo

Heizestrichzusatzmittel
Estrichvergütung



AUFHEIZPROTOKOLL ESTRICHBESCHLEUNIGER CREFIX (Funktionsheizen/Belegreifheizen)

Die Fußbodenheizung ist gemäß Funktionsheizen in Gebrauch zu nehmen und nach unserer Tagesabfolge und Temperaturangabe lt. diesem Datenblatt durchzuführen. Der Abschluss gemäß unserem Aufheizprotokoll zeigt das Ende des Funktions- und Belegreifheizens an.

BELEGREIFE:	18-21 TAGE / 28 TAGE	10-14 TAGE	7 TAGE
Begehbar nach:	24 Stunden	24 Stunden	24 Stunden
Belastbar nach:	3 Tagen max. 50%	2 Tagen max. 50%	2 Tagen max. 50%
Belegreifheizen	<ul style="list-style-type: none">ab dem 5. Tag 25 °Cab dem 6. Tag um 10 °C erhöhen bis zur max. Vorlauftemperatur von 40 °C*ab dem 16. Tag um 10 °C absenken bis auf 25 °C und halten bis zum 18. Tag / 25. Tagam 20. Tag CM-Messung bei ≤ 20 °C durchführen	<ul style="list-style-type: none">ab dem 2. Tag 25 °Cab dem 4. Tag um 10 °C erhöhen bis zur max. Vorlauftemperatur von 40 °C*ab dem 9. Tag um 10 °C absenken bis auf 25 °C und halten bis zum 11. Tagam 13. Tag CM-Messung bei ≤ 20 °C durchführen	<ul style="list-style-type: none">ab dem 2. Tag 25 °Cab dem 3. Tag um 10 °C erhöhen bis zur max. Vorlauftemperatur von 40 °C*am 5. Tag die Vorlauftemperatur auf 25 °C absenkenam 7. Tag die CM-Messung bei ≤ 20 °C durchführen

Maximale Auslegungs-Vorlauftemperatur wird vom Installateur vorgegeben (höchstens 45 °C!) Ohne Nachtabsenkung!

BEISPIEL:
Wurde die Fußbodenheizung auf eine max. Vorlauftemperatur von z.B. 35 °C ausgelegt, so reicht es aus, wenn das Belegreifheizen mit max. 35 °C durchgeführt wird. Höhere Temperaturen sind nicht erforderlich und nicht zu empfehlen.

ACHTUNG:
Innerhalb eines Estrichfeldes müssen alle Heizkreise gleichzeitig beheizt werden.
Vor Belagsverlegung die Estrichoberflächentemperatur auf ca. 20 °C absenken.

ANFANG DES BELEGREIFHEIZENS:

ENDE DES BELEGREIFHEIZENS:

HEIZUNGSFABRIKAT:

FUSSBODENFLÄCHE WAR FREI VON MATERIALIEN UND ÜBERDECKUNGEN:

Stoßlüftung ist einzuhalten (3-4 mal täglich à 20 Min.)
Beim Belegreifheizen ist für Abluft von hoher Luftfeuchtigkeit ohne Zugluft zu sorgen! (Luftfeuchte sollte nicht über 70 % liegen.)

Crefix Vertriebs GmbH

TELEFON: +43 (0)4782 32 50 1 // E-MAIL: office@crefix-gmbh.at // www.crefix-gmbh.at // A-9821 Obervellach 129

Unsere Angaben basieren auf unseren derzeitigen Erfahrungen im Estrichleger-Handwerk. Somit können wir die einwandfreie und gleichbleibende Qualität unserer Produkte garantieren. Für die von Ihnen ausgeführte Arbeit können wir keine Haftung übernehmen da durch unterschiedliche Verlegetechniken, Bauausführungen und Baustellenverhältnisse keine rechtliche Haftung abgeleitet werden kann. Die Wirkungsweise aller Crefix Produkte ist maßgeblich durch Sand und Zement Qualität (auch Zementdosierung) bestimmt. Die Pflichtprüfung zur Normenkonformität sind vom Estrichbetrieb durchzuführen. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes (Stand April 2023) verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

CREFIX violet

Trocknungsbeschleuniger für Silo

Heizestrichzusatzmittel
Estrichvergütung



BELEGREIFTABELLE IN % BEI CM-MESSUNG

OBERBODENBELAG	CREFIX-ESTRICH MIT FUSSBODENHEIZUNG	CREFIX-ESTRICH OHNE FUSSBODENHEIZUNG
Parkett	2,6	2,8
keramische Beläge	2,6	2,8
Textile Bodenbeläge	2,6	2,9
Elastische Bodenbeläge (z.B. PVC, Gummi, Linoleum)	2,5	2,9
Beschichtungen, Versiegelungen u. Absperrungen	2,9	3,2
Laminatboden	2,7	2,9

WIR WEISEN AUSDRÜCKLICH AUF FOLGENDES HIN:

Stoßlüftung ist einzuhalten (3-4 mal täglich à 20 Min.)
Beim Belegreifeheizen ist für Abluft von hoher Luftfeuchtigkeit ohne Zugluft zu sorgen!
(Luftfeuchte sollte nicht über 70 % liegen.)

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Für nachträglich aufgebrauchte Feuchtigkeit sowie abgedeckte Estrichflächen (z. B. durch Gipskartonplatten usw.) wird keine Haftung übernommen. Die Freigabe bezieht sich auf den Zeitpunkt der CM-Messung und setzt voraus, dass vor und nach der CM-Messung keine schädlichen Einflüsse, wie beispielsweise Feuchtigkeit aus dem Untergrund oder jegliche Wassereinbringung durch Folgearbeiten, auf den Estrich einwirken bzw. einwirkten. Nach Erreichen der Belegreife muss der Oberbodenbelag verlegt werden.

BAUKLIMATISCHE VORAUSSETZUNGEN

Ideale, klimatische Bedingungen (nach Ö-Norm und BEB Merkblatt Nr. 62) sind ein Bestandteil für die Qualität des Estrichs im Bereich der Trocknung und Festigkeit. Die bauklimatische Voraussetzungen zur Trocknung von Estrichen ist vom Bauherrn zu gewährleisten, nachzulesen im BEB Merkblatt Nr. 62.

Crefix Vertriebs GmbH

TELEFON: +43 (0)4782 32 50 1 // E-MAIL: office@crefix-gmbh.at // www.crefix-gmbh.at // A-9821 Obervellach 129

Unsere Angaben basieren auf unseren derzeitigen Erfahrungen im Estrichleger-Handwerk. Somit können wir die einwandfreie und gleichbleibende Qualität unserer Produkte garantieren. Für die von Ihnen ausgeführte Arbeit können wir keine Haftung übernehmen da durch unterschiedliche Verlegetechniken, Bauausführungen und Baustellenverhältnisse keine rechtliche Haftung abgeleitet werden kann. Die Wirkungsweise aller Crefix Produkte ist maßgeblich durch Sand und Zement Qualität (auch Zementdosierung) bestimmt. Die Pflichtprüfung zur Normenkonformität sind vom Estrichbetrieb durchzuführen. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes (Stand April 2023) verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

CREFIX violet

Trocknungsbeschleuniger für Silo

Heizestrichzusatzmittel
Estrichvergütung



CM-MESSPROTOKOLL

Mit Crefix Hochleistungsbeschleuniger vergütete Estriche erlangen die Belegreife mit folgenden in der Tabelle ausgewiesenen bzw. am Manometer des CM-Messgeräts abgelesenen Werten.

Auftraggeber:

Objekt:

Adresse:
(Straße, PLZ, Land)

	Messung 1	Messung 2	Messung 3	Messung 4
Stockwerk / Wohnung/Raum				
Estrich/Schüttung verlegt am				
Datum CM-Messung				
Einwaage 50g				
Manometeranzeige in bar				
CM-Wert in CM%				
Temperatur °C / Luftfeuchtigkeit %				
Oberflächentemperatur in °C				
Einbaudicke in mm				
Bodenheizung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Belegreif lt. technischem Datenblatt Crefix	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Für nachträglich aufgebrauchte Feuchtigkeit sowie abgedeckte Estrichflächen (z. B. durch Gipskartonplatten usw.) wird keine Haftung übernommen. Die Freigabe bezieht sich auf den Zeitpunkt der CM-Messung und setzt voraus, dass vor und nach der CM-Messung keine schädlichen Einflüsse, wie beispielsweise Feuchtigkeit aus dem Untergrund oder jegliche Wassereinbringung durch Folgearbeiten, auf den Estrich einwirken bzw. einwirkten. Nach Erreichen der Belegreife muss der Oberbodenbelag verlegt werden. Ideale, klimatische Bedingungen (nach Ö-Norm und BEB Merkblatt Nr. 62) sind ein Bestandteil für die Qualität des Estrichs im Bereich der Trocknung und Festigkeit. Die bauklimatische Voraussetzungen zur Trocknung von Estrichen ist vom Bauherrn zu gewährleisten, nachzulesen im BEB Merkblatt Nr. 62.

Crefix	<input type="text"/>	Dosierung in ml	<input type="text"/>	Zementsorte/ Bindemittelsorte	<input type="text"/>	Zement/Bindemittel in kg pro Mischung	<input type="text"/>
Bemerkungen							
<input type="text"/>							

Unterschrift/
Datum

Es wird ausdrücklich keine Haftung für nachträglich aufgebrauchte Feuchtigkeit übernommen. Dies bezieht sich z.B. auf folgende Punkte die auf den Estrich einwirken bzw. einwirkten. Zum Beispiel: Maler und Verputzarbeiten, schädliche bauklimatische Bedingungen, abgedeckte Estrichflächen und Wassereintrag in jeglicher Form.